

Kindeswohlgefährdung erkennen, beurteilen und handeln (§8a SGB VIII)

Modul II – Vertiefung des Verfahrensablaufs

Inhalt

Im Grundlagenmodul haben Sie sich mit rechtlichen und fachlichen Grundlagen sowie wichtigen Aspekten für einen gelingenden Kinderschutz in Ihrem beruflichen Kontext beschäftigt.

Im zweiten Modul soll es nun darum gehen, die erlernten Grundlagen und Methoden anzuwenden. Gemeinsam werden wir dazu zunächst wichtige Grundlagen in ihren zentralen Aussagen wiederholen und uns dann einem Praxisbeispiel aus der Kinder- und Jugendhilfe zuwenden. Anhand dieses Beispiels werden wir den Verfahrensablauf im Rahmen einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung durchlaufen. Sie werden in diesem Modul eine Gefährdungseinschätzung anhand der kennengelernten Methoden für den konkreten Fall durchführen. Dazu werden wir uns in Kleingruppen zusammenfinden und den Fall dort intensiv bearbeiten. Die Ergebnisse der Gruppen werden im Plenum analysiert und reflektiert. Auch stehen die Einbeziehung von Kindern und Eltern in die Gefährdungseinschätzung im Fokus, welche wir anhand von Rollenspielen am konkreten Beispiel einüben wollen.

Ziel dieses Moduls ist es Ihnen weitergehende Sicherheit im Umgang mit Fällen (möglicher) Kindeswohlgefährdung in Ihrem beruflichen Kontext zu geben.

Wichtig: Da es sich bei diesem Vertiefungsmodul um ein aufbauendes Modul handelt, setzt eine Teilnahme hieran, die erfolgte Teilnahme am Grundlagenmodul voraus!

Rahmenbedingungen

Sofern nichts anderes vereinbart, umfasst das Seminar eine Zeitdauer von 8 Unterrichtseinheiten (6 Zeitstunden), hinzu kommen in der Regel zwei Mal 15 Minuten Pause, die dem Austausch der Teilnehmer untereinander und mit dem Dozenten dienen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang des Seminars von 6,5 Zeitstunden. Am Ende des Seminars erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung über die Teilnahme, auf welcher der Zeitumfang sowie die Inhalte des Seminars ausgewiesen sind.

Über den Dozenten

Der Dozent Markus Rohde (*1984) hat Erziehungswissenschaften an der Universität Paderborn studiert, ist seit 2010 als Diplom-Pädagoge bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe tätig und leitet dort ein multiprofessionelles Team bestehend aus Diplom-, Sozial-, und Kindheitspädagogen sowie Erziehern. Er ist systemischer Berater in der Kinder- und Jugendhilfe und durch seine langjährige Arbeit in der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie als Kinderschutzfachkraft und Fachberater im Kinderschutz („insoweit erfahrene Fachkraft“) intensiv mit den Themen Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung vertraut.